

UNTERSTÜTZER

foraus
Forum Aussenpolitik

KONTAKT

ZENTRUM «GESCHICHTE DES WISSENS» (ZGW)
ETH & UNIVERSITÄT ZÜRICH
CLAUSIUSSTRASSE 59 RZ
CH-8092 ZÜRICH
SCHWEIZ

+41 (0)44 632 5265
ZGW@ETHZ.CH

WWW.ZGW.ETHZ.CH
WWW.ZGW.UZH.CH

DAS ZENTRUM «GESCHICHTE DES WISSENS» PRÄSENTIERT:

SEHN- SUCHT Wissen

NEUE PERSPEKTIVEN AUF
POLITIK UND VÖLKERRECHT

NACH in Gesellschaft SOUVERÄ- NITÄT? #4

VERANSTALTUNG

**VORTRAG +
GESPRÄCH**

WANN

**MI. 21.10.15
19.00 UHR**

WO

**CABARET
VOLTAIRE**

Wissen in Gesellschaft

Neues Wissen entsteht nicht nur innerhalb von Universitäten, Laboratorien und akademischen Instituten, sondern auch im gesellschaftlichen Austausch mit nicht-wissenschaftlichen Praxisfeldern und Akteuren. Mit dem Veranstaltungsgefäss *Wissen in Gesellschaft* möchten wir diesen wissensbezogenen Austausch zu Themen öffentlichen Interesses fördern. Die Mehrdeutigkeit des Titels der Reihe verweist darauf, dass neues Wissen letztlich ein gesellschaftliches Gemeingut ist, das kollektiv, also *in Gesellschaft* entsteht und sich immer *in Gesellschaft* anderer Wissensformen behauptet.

#4

SEHNSUCHT NACH SOUVERÄNITÄT?

Vortrag (mit Simultanübersetzung)

PROF. DR. MARTTI KOSKENNIEMI: Sovereignty in Modern International Law – Trends and Paradoxes

Gespräch mit:

DR. FANNY DE WECK & STEFAN SCHLEGEL, LIC. IUR.

Einführung

PROF. DR. SVENJA GOLTERMANN

WANN

**MITTWOCH 21.10.2015
19.00 UHR**

WO

**CABARET VOLTAIRE
SPIEGELGASSE 1, 8001 ZÜRICH**

HINTERGRUND

Der Begriff der Souveränität steht im Mittelpunkt aktueller Debatten in Europa und gerade auch in der Schweiz. Hier kreist die Diskussion um das Verhältnis zwischen Völkerrecht und direkter Demokratie. Die einen überhöhen Souveränität als Allheilmittel, die anderen sehen sie als nutzloses, gar schädliches Konzept. Von Griechenland bis Grossbritannien rückt das Nationale wieder in den Vordergrund. Das ist ein idealer Zeitpunkt für einen Austausch mit dem weltberühmten finnischen Völkerrechtler Martti Koskeniemi: Er lädt uns ein, den Diskurs über Souveränität jenseits der schematischen Kämpfe um das „gute“ oder „böse“ Völkerrecht differenzierter zu führen.

TEILNEHMER / -INNEN

Martti Koskeniemi ist ein finnischer Jurist und ehemaliger Diplomat. Er ist seit 1994 Professor für internationales Recht und seit 1997 Direktor des Erik-Castrén-Instituts für internationales Recht und Menschenrechte an der Universität Helsinki. Sein Forschungsinteresse umfasst insbesondere Theorie und Struktur des Völkerrechts sowie dessen historische Entwicklung. Er gilt als einer der führenden Rechtswissenschaftler in diesem Bereich.

Fanny de Weck leitet beim Think Tank *foraus* das Programm Völkerrecht und Menschenrechte.

Die promovierte Juristin studierte an der HSG und promovierte an der Universität Luzern. Nach einem Volontariat am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Strassburg war sie mehrere Jahre wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung Europarecht und Internationaler Menschenrechtsschutz des Bundesamts für Justiz in Bern. Heute ist sie juristische Mitarbeiterin einer Zürcher Anwaltskanzlei mit Schwerpunkt Straf- und Migrationsrecht. Sie versieht einen Lehrauftrag an der Universität Luzern.

Stefan Schlegel hat in Zürich studiert und promoviert derzeit in Bern im Bereich des Migrationsrechts. Er hat den Think Tank *foraus* mit aufgebaut, leitete während fünf Jahren dessen Programm Migration und ist Autor mehrerer Diskussionspapiere zur Migrationsausserpolitik und zum Verhältnis von Landesrecht und Völkerrecht in der Schweiz. Besonders mit dem Verhältnis der Schweiz zur EMRK hat er sich akademisch und politisch beschäftigt.

Svenja Goltermann ist Professorin für Geschichte der Neuzeit an der Universität Zürich und stellvertretende Direktorin des Zentrums „Geschichte des Wissens“. Sie arbeitet derzeit an einem Buch über „Krieg, Gewalt und Tod. Eine Wissens- und Wahrnehmungsgeschichte des Opfers in der Moderne“.

